

Prof. Dr. Martina Eckardt

### **Aktualisierung der Themenausschreibung**

#### **Grenzüberschreitende Regionaler Innovationssysteme – Formen, Entwicklungsbedingungen, Wirkungen**

Grenzregionen zeichnen sich häufig durch Strukturschwäche aus, die u.a. durch die „Randlage“ bedingt ist. Im Rahmen dieser Arbeit sollen die Formen, Entwicklungsbedingungen und Wirkungen für die Entstehung funktionsfähiger grenzüberschreitender Regionaler Innovationssysteme in der EU u.a. anhand von Fallstudien konzeptionell und empirisch untersucht werden.

#### **Altersvorsorge und Wohneigentum in regionaler Perspektive**

Altersvorsorge und Wohneigentum weisen eine Vielzahl von Wechselwirkungen auf, die bislang insbesondere in regionaler Perspektive nur unzureichend analysiert sind. Neben unterschiedlichen Ausprägungen bzgl. Einkommen, Geschlecht und Alter ist auch der Einfluss der Vererbung sowie die Wechselwirkung zu anderen sozialen Sicherungssystemen, insbesondere im Bereich der Pflege, von zentraler Bedeutung.

#### **Arbeitskräftewanderung, Rücküberweisungen und Rückkehr-Migration – die Bedeutung für Ungarn**

Ungarn weist nicht nur einen sehr hohen Anteil an Fachkräfteabwanderung, sondern spiegelbildlich auch einen sehr hohen Anteil an Rücküberweisungen auf. Die Bedeutung dieser Phänomene für die Förderung von Rückkehrmigration soll untersucht werden.

#### **Meine Daten gehören mir! Oder doch nicht? – Die Auswirkungen der Digitalisierung aus verbraucherpolitischer Perspektive**

Mit der zunehmenden Digitalisierung entstehen größere persönliche Datenvolumina, die für Unternehmen von kommerzieller Bedeutung sind. Hier soll aus institutionenökonomischer Analyse an geeigneten Beispielen untersucht werden, welche Lücken in der eindeutigen

Zuordnung von Daten und Property Rights durch neue technische Möglichkeiten entstehen und welche verbraucherpolitischen Konsequenzen hieraus zu ziehen sind.

### **LegalTech – Stand, Entwicklung, Wirkungen der Digitalisierung auf das Rechtssystem**

Mit der Digitalisierung ergeben sich auch im Bereich der Rechtsanwendung und Rechtsprechung vielfältige Innovationen. Diese erlauben u.a. völlig neue Geschäftsmodelle. Hier sollen Stand und Entwicklung des sog. „LegalTech“ konzeptionell und empirisch untersucht werden und mögliche Konsequenzen für das Rechtssystem erörtert werden.

### **Die Evolution der Economic Governance in der EU – eine institutionenökonomische Analyse [ersetzt: Die Evolution von Fiskalregeln – eine institutionenökonomische Analyse]**

Seit der Finanz- und Eurokrise hat die EU eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschafts- und Fiskalpolitik der Mitgliedstaaten stärker aufeinander abzustimmen. Im Zeitablauf ist hierbei ein hochkomplexes Regelwerk entstanden, dessen divergierende Anreizwirkungen auf institutions- und evolutionsökonomischer Basis analysiert werden soll.

### **Participatory Budgeting – empirische Analyse aus polit-ökonomischer Perspektive**

Die Beteiligung von Bürger\*Innen an der Aufstellung kommunaler, lokaler und regionaler Haushalte erfreut sich zunehmender Verbreitung. Vor diesem Hintergrund sind lassen sich empirische Analyse erstellen, die die Ausprägungen des Participatory Budgeting in verschiedenen Ländern klassifizieren, die Faktoren, die die Adoption des Instrumentes und damit seine Diffusion erklären, sowie die Wirkungen auf die Bereitstellung kollektiver Güter und die Verschuldungssituation der öffentlichen Haushalte analysieren.

### **Populismus und Autokratie – eine empirische Analyse aus Perspektive der Neuen Politischen Ökonomie**

Populistische Parteien haben in allen EU-Staaten Zustimmung in der Bevölkerung gefunden. Auf Basis von theoretischen Ansätzen der Neuen Politischen Ökonomie sollen empirisch die Spezifika populistischer und autokratischer Regierungen untersucht werden.